



Die Brieftaube



Gemeindebrief der
Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde
Werder (Havel)

Ausgabe 70
Oktober / November 2010



Inhalt

Geleitworte - Rund um Kirche und Glauben.....	2
Aktuelles Gemeindeleben.....	3
Kinderseite.....	9
Buchvorstellung.....	10
Kirchenkreis.....	11
Gottesdienste.....	12
Regelmäßige Treffen und Termine.....	14
Terminübersicht.....	17
Rückblick.....	18
Kasualien - getauft, geheiratet, gestorben.....	22
Impressum.....	22
Adressen.....	23

Geschenkte Freiheit

„Wo der Geist Gottes wirkt, da ist Freiheit“

Der Monatsspruch für Oktober ist kurz und knapp. Wer wünscht sich das nicht - Freiheit. Freiheit vom Terminkalender, Freiheit von Verpflichtungen, Freiheit von Sorgen oder von Schmerzen, Freiheit von Krankheit. Doch der Vers aus dem Korintherbrief lässt sich auch anders lesen: Wo Freiheit herrscht, sind keine Bindungen mehr. Freiheit vom Gesetz, Freiheit von Verantwortung. Soziale Kälte, Egoismus und Konkurrenz wären die Folge des solchermaßen falsch verstandenen Monatsspruches.

Wo Freiheit ist, da ist auch der Geist Gottes. Anders herum gesprochen wird der Vers eindeutig. Wenn der Geist Gottes weht, dann herrscht Freiheit. Diese Freiheit Gottes ist ein besonderes Geschenk. Er befreit uns, indem er zu uns kommt, indem er sich an unsere Seite stellt, indem er uns an seiner Kraft, an seiner Liebe teilhaben lässt. Diese Freiheit gibt Kraft, neue Wege zu wagen. Sie gibt Kraft, die Stimme zu erheben, wenn sich Ungerechtigkeit und soziale Kälte breit machen. Sie gibt Kraft, auch eigene Sorgen zu verarbeiten, weil Gott uns zusagt, auch dann bei uns zu sein.

Haben Sie schon mal vom „leeren Stuhl“ gehört? Bei einem jüdischen Essen bleibt ein Stuhl frei, denn der Messias könnte ja in die Stube treten. Lassen wir also ruhig einen Platz frei für den Geist Gottes. Wenn er kommt, schenkt er uns seine Freiheit. Nicht unbedingt die Freiheit, die wir uns wünschen. Doch



eine Freiheit, die dadurch wirkt, dass in der Gegenwart Gottes andere Dinge zweitrangig werden. Und eine Freiheit, die uns stark macht unsere Stimme zu erheben, wenn die von Gott geschenkte Freiheit beschränkt werden soll

Pfarrer Georg Thimme

Christenlehre

In der Christenlehre treffen sich getaufte und ungetaufte Kinder einmal wöchentlich, um auf vielerlei Weise mit Gottes guter Botschaft bekannt gemacht zu werden.

Beim Hören und Erleben biblischer Geschichten, beim gemeinsamen Singen, Beten, Basteln und Spielen sollen die Kinder erfahren, dass Gottes gutes Angebot auch für sie gilt. Sie erforschen die Kirche und nehmen aktiv am Gemeindeleben teil, indem Gottesdienste vorbereitet und Krippenspiele eingeübt werden. Die Christenlehre bietet Raum, um Sorgen und Probleme abzuladen, gemeinsam zu lachen und zu weinen, zu streiten, Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

Die Christenlehre ist ein gemeindliches und kostenfreies Angebot für Kinder der 1. bis 6. Klasse. Sie ist keine Konkurrenz zum Religionsunterricht, sondern bildet eine gute Ergänzung.

Wir treffen uns:

- 1. und 2. Klasse:
Dienstag 15.15 bis 16.15 Uhr,
Gemeindehaus
in Werder, A.-Damaschke-Str. 9
- 3. bis 6. Klasse:
Dienstag 16.15 bis 17.30 Uhr,
Gemeindehaus
in Werder, A.-Damaschke-Str. 9
- 1. und 2. Klasse:
Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr,
Gemeindepfarrhaus
in Glindow, Dorfstraße 12
(Die Kinder können bei Bedarf um
14.45 Uhr vom Hort abgeholt werden. Bitte vorher bei Rebekka Prozell Bescheid geben.)
- 3. bis 6. Klasse:
Freitag 16.00 bis 17.15 Uhr,
Gemeindepfarrhaus
in Glindow, Dorfstraße 12

Rebekka Prozell



Kinderaktionstag zum Martinstag

Alle Kinder, die noch keine Laterne für den Martinsumzug haben und gern eine basteln möchten, sind

**am Freitag, dem 5. November,
ab 15.00 Uhr (bis ca. 18.00 Uhr)
ins Gemeindehaus Werder**

eingeladen. Wie immer könnt ihr kommen, wann ihr wollt und gehen, wenn ihr fertig seid. Bringt ruhig eure Eltern mit. Gemeinsam wollen wir basteln, essen und trinken, Hörnchen backen und vielleicht schon ein paar Lieder für den Martinstag einüben.

Gemeindepädagogin Rebekka Prozell



Martinsumzug

Am 11. November sind alle Kinder mit ihren Familien herzlich zum Martinsumzug eingeladen. Wir treffen uns

**um 17.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche,**

um nach dem traditionellen Martinsspiel

mit unseren Laternen und unter fröhlichem Gesang um die Insel zu ziehen und Martinshörnchen zu teilen.

*Kita Inselstadt,
Pfarrer Georg Thimme und
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell*

Junge Gemeinde (JG) - Offener Treff für Jugendliche

In der JG Werder treffen sich zur Zeit 10 bis 15 junge Menschen im Alter von 12 bis 22 Jahren.



Los geht's jeden Freitag gegen 19.00 Uhr in der Remise (gegenüber dem Gemeindehaus, Damaschkestr. 9). Nach einem inhaltlichen Programm oder Projektarbeit (siehe auch Seite 15) ist genügend Zeit und Raum zum Quatschen, Chillen, Spielen, ... Neulinge und alte Bekannte sind jeder Zeit herzlich willkommen.

Der Nachhausebringservice gegen 22.00 Uhr wird durch die Eltern gewährleistet.

Gottesdienst zum Mirjam-Sonntag am 14. November 2010

um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Werder

„Sieh hin, Frau Lot!“ Genesis 19, 1-26

Wer die Erzählungen in Genesis 19 liest, will lieber nicht so genau hinsehen und fragt sich vielleicht auch: Wieso steht diese Geschichte, die von versuchter Vergewaltigung, Bruch des Gastrechts durch die Bürger von Sodom und Vernichtung handelt, überhaupt in der Bibel? Und sollen wir so ein Thema überhaupt in einem Gottesdienst behandeln?

Weghören und Wegsehen sind an der Tagesordnung, wenn heute Mädchen und Frauen Opfer von Gewalt und Missbrauch werden. Unser Gott ist aber ein Gott des Hinschauens, denn so nennt Hagar in Genesis 16 ihren Gott nach einer Gewalterfahrung. Was wäre gewesen, wenn Frau Lot genau hingesehen hätte? Wenn sie nicht stehen geblieben wäre,

um zu erstarren? Hätte die Geschichte dann nicht ein anderes Ende gehabt? Weil Frau Lot einen neuen Weg hätte finden können, der sie aus der erlebten Gewalt herausführt, gemeinsam mit den Boten Gottes und ihren Töchtern?

Diesen neuen Weg vor Augen, lädt die Vorbereitungsgruppe alle zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Pfarrerin Britta Hüttner



"Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid"

Dieses Wort von Christus, welches der Evangelist Matthäus (12,28) für uns aufgeschrieben hat ist Grundlage für die unten gezeigte Skulptur gewesen.

Aber wie können wir Christus näher kommen, mit ihm Kontakt pflegen. Unsere sonst üblichen und gewohnten Möglichkeiten zur Kommunikation funktionieren nicht. Da gibt es die alt bewährte Möglichkeit: Das Gebet. Aber es gibt noch eine intensivere Form Beziehung mit Gott aufzunehmen, die schon sehr alt ist und in unserer sehr lauten Welt ein wenig in Vergessenheit geraten ist: Die Meditation.

Die Schwestern (ev.-luther.) der Community Casteller Ring auf dem Schwanberg haben sich zur Aufgabe gemacht, Gott den Menschen näher zu bringen. Und ein Schwerpunkt ist dort die christliche Meditation.

Mein Mann und ich haben uns dort zum Meditationsanleiter ausbilden lassen und

suchen jetzt Menschen, die Interesse haben, diese wunderbare Möglichkeit zur Glaubensvertiefung kennen zu lernen und mit uns zu praktizieren. Die Meditation in Gemeinschaft bietet Raum zum Austausch und zusätzliche Anregungen.

Sollten Sie Interesse haben dies kennen zu lernen, so möchten wir Sie zum Informationsabend

**am 2. Dezember 2010, 19.30 Uhr,
in das Gemeindepfarrhaus Glindow**

einladen. Wir beabsichtigen jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in einer offenen Gruppe zu meditieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Helga Dobrick-Kroeber, Reinhart Kroeber



Nikolausfeier

Traditionell laden wir alle Familien der Gemeinde zu einer gemeinsamen Nikolausfeier ein.



Diese soll

am Samstag, dem 11. Dezember, ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus Werder

statt finden. Wer gern helfen möchte, die Feier vorzubereiten und Ideen für die inhaltliche Vorbereitung hat, ist ganz herzlich eingeladen, sich mit uns zum Vorbereitungskreis zu treffen.

Die Termine dafür sind der 29.11. und der 06.12. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werder.

Astrid Görg-Eggert und Rebekka Prozell



Liebe Kinder!

Auch in diesem Jahr soll es zum Weihnachtsgottesdienst wieder ein Krippenspiel geben.

Wer hat Lust mitzumachen? Wir freuen

uns über jeden Mitstreiter.

Zu einer ersten Besprechung treffen wir uns am Dienstag, dem 26. Oktober, von 16.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Adolf-Damaschke-Straße 9 in Werder.

Dann gehen die Proben los, immer

dienstags von

16.00 Uhr bis ca. 17.15 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch,

Ramona Förster und Ulrike Herrmann

Mu-Va-Ki-Gruppe

Welche/r Mama/Vater/Oma/Opa hat Lust mit Kind/Enkel mittwochs im Gemeindehaus von 9.30 -ca. 12.00 Uhr gemeinsam zu spielen, zu singen, zu basteln, zu malen,

Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Informationen bei Ulrike Herrmann, 03327-41447, oder im Gemeindebüro.



Es ist genug für alle da Kein „täglich Brot“ nur für die Reichen

Sankt Martin wurde zum Patron der Mildtätigkeit, weil er seinen Mantel mit einem Bettler teilte. So weit geht "Niemand isst für sich allein" nicht. Die Kampagne von "Brot für die Welt" thematisiert den internationalen Handel mit Nahrungsmitteln und stellt Bezüge her zwischen unserer Ernährung hier und den Lebensbedingungen im ländlichen Raum – bei uns und anderswo. Das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Deutschlands informiert so über weltweite wirtschaftliche Verflechtungen und zeigt Möglichkeiten auf, wie jeder Einzelne als Konsument damit umgehen kann. Denn: Eine Milliarde Menschen hungern. Die Hälfte von ihnen sind Kleinbauernfamilien.

"Niemand isst für sich allein" tritt für die Ärmsten der Armen ein. Die Kampagne basiert auf der Erkenntnis, dass im Zeitalter der Globalisierung die Existenz von Hunger einerseits, und Überfluss andererseits, zwei Seiten einer Medaille sind, sagt Kampagnenleiterin Carolin Callenius. "Ob die Menschen in den Entwicklungsländern es schaffen, für ihr tägliches Mahl zu sorgen, hängt auch mit unserem Ernährungsverhalten zusammen." Sie lädt die Kirchengemeinden ein, sich für die Aktion zu engagieren. Anlässe dafür bietet das Kirchenjahr reichlich. Ob zu Martini, in der Advents- oder Passions-

zeit, mit den Senioren, den Konfirmanden, der Frauengruppe, im Gottesdienst oder mit Aktionen wie "Kirchengemeinden bitten zu Tisch". Das Eintreten für die Rechte und Lebenschancen der Benachteiligten hat für "Brot für die Welt" in den vergangenen Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Oft in Kooperation mit anderen Gruppen betreibt das Hilfswerk nationale und internationale Aufklärungsarbeit. Immer unter dem Leitmotiv "Den Armen Gerechtigkeit!". Die Kampagnenarbeit ergänzt die "Hilfe zur Selbsthilfe", die die Stuttgarter Organisation in

jährlich mehr als 2000 Projekten und Programmen gemeinsam mit Partnern in Übersee anbietet. Mit "Niemand isst für sich allein" weist "Brot für die Welt" auf die kritische Ernährungssituation in vielen Ländern hin. Ganz gleich, wie jede Kirchengemeinde die Menschen anspricht: Im Zentrum sollten Gerichte aus regionalen, ökologischen und fairen Zutaten stehen. "Weltsnacks" können im Anschluss an einen Gottesdienst eine Alternati-

ve sein. Ein Vortrag über ein Ernährungsprojekt, die Diskussion mit Vertretern der Lebensmittelindustrie oder ein Quiz zum Thema Ernährung können die Aktion ergänzen. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten auch in ihrem Alltag überlegen, was es bedeutet, "anders" zu essen und "anders" einzukaufen und nach Qualität zu fragen, statt blind zuzugreifen.

Norbert Glaser





Tom backt einen Bibelkuchen

Die Zutaten finden er in den aufgeführten Bibelstellen:

4,5 Tassen aus Hosea 8,7

6 Stück aus Hiob 39,14

1,5 Tassen aus Psalm 55,22

2 Tassen aus Psalm 119,103

1 Tasse aus 4. Mose 17,23 (gehackt)

2 Tassen aus Nahum 3,12 (klein geschnitten)

0,5 Tassen aus 1. Kor 3,2

ca. 3 Teelöffel aus Hesekiel 27,19

1 Prise aus Markus 9,50

Tom füllt alle Zutaten zusammen mit 3 Teelöffeln Backpulver in eine große Schüssel und vermischt sie gut. Dann füllt er den Teig in eine gefettete Kastenform und backt den Kuchen bei 175 Grad ca. 60 Minuten im Ofen.



Hosea 8,7 = Mehl | Hiob 39,14 = Eier
Psalm 55,22 = Butter | Psalm 119,103 = Honig
4. Mose 17,23 = Mandeln | Nahum 3,12 = Feigen
1. Kor 3,2 = Milch | Hesekiel 27,19 = Zimt
Markus 9,50 = Salz

Text: Gemeinde-Werkstatt, Grafik: T. Arnold

Buchvorstellung

Gert Scobel

Der Ausweg aus dem Fliegenglas

Wie wir Glauben und Vernunft in Einklang bringen können

Glaube und Vernunft – für die meisten Menschen sind dies entgegengesetzte Welten, die sich nicht miteinander versöhnen lassen. Es scheint, als könnte man nur der einen oder der anderen Seite angehören. Doch was, wenn man sich weder ausschließlich auf den Glauben noch auf die Vernunft verlassen kann (oder will)?

Der bekannte Wissenschaftsautor und Fernsehjournalist Gert Scobel zeigt in seinem so gedankenreichen wie anregend unterhaltsamen Buch, dass es sich lohnt, zwischen den Stühlen zu sitzen. Viele der Konflikte zwischen Religion und Wissenschaft beruhen auf irrigen Annahmen, auf Missverständnissen und Illusionen. So geraten wir in die Situation der Fliege, die im Glas gefangen ist: Da sie die durchsichtige Wand nicht sieht, fliegt sie bis zur Ermattung immer wieder gegen dieselbe Stelle.

Gert Scobel gibt uns die entscheidenden Mittel an die Hand, um uns in der Fülle der Theorien, der Bücher und Meinungen und nicht zuletzt im Streit um den "neuen Atheismus" zurecht zu finden. Mit seiner Hilfe gelingt es, statt an einer Ausweitung der Kampfzone zu arbeiten, der Fliege Auswege zu zeigen. Wie



grundlegende Konflikte im Streit um Gott, Glauben und Vernunft zu lösen sind, zeigt dieses Buch, dass sowohl Erkenntnis vermittelt wie Vergnügen bereitet.

Gert Scobel, Jahrgang 1959, studierte Philosophie und Theologie an der Jesuiten-Hochschule St. Georgen in Frankfurt/M. und an der University of California in Berkeley. Er hatte mehrere Lehraufträge, u.a. an der University of San Francisco. Zweimal erhielt er das EL-COS-Stipendium, u.a. am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in München. Nach seiner Arbeit als freier Journalist moderierte er von 1995 bis 2007 die "3sat-Sendung Kulturzeit", für das "ARD-Morgenmagazin", die ZDF-Sendung "Sonntags – TV fürs Leben" und die 3sat-Sendung "delta" war er ebenfalls als Moderator tätig. Seit 2008 moderiert er die Sendung "scobel". Er wurde mit dem "Deutschen Fernsehpreis", dem "Bayerischen Fernsehpreis" sowie 2005 mit dem "Adolf-Grimme-Preis" ausgezeichnet. Im selben Jahr kürte ihn das Mediummagazin zum "Kulturjournalisten des Jahres".

Gert Scobel

Der Ausweg aus dem Fliegenglas

Wie wir Glauben und Vernunft in Einklang bringen können

S. Fischer Verlag

ca. 448 Seiten, gebunden

ca. 22,95 Euro; 38,50 sFr (UVP)

ISBN: 978-3-10-070214-2

Einladung zum Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

am 20. November 2010

um 15.00 Uhr

**in der Sternkirche Potsdam
im Schäferfeld 2**

Eingeladen sind alle, die um ein Kind trauern: Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde, sei es durch das Sterben eines Kindes im Mutterleib, bei oder bald nach der Geburt, im Kindesalter oder im jungen Erwachsenenalter. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Stärken bei Kaffee und Kuchen.

Evangelische Krankenhausseelsorge im Kirchenkreis Potsdam, Pfarrerin B. Violet
0331/2414698; Büro der Sternkirche:
0331/622085

Pfarrerin Beate Violet



Gottesdienste im Oktober 2010

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.

Offenbarung 3,8

02.10.	Samstag	10.00		Seniorenheim Wachtelwinkel, N.N.
03.10.	Erntedank- sonntag	10.30		Kirche zu Glindow, Familiengottesdienst, Pfarrer Georg Thimme und Gemeindepädagogin Rebekka Prozell
		10.30		Heilig-Geist-Kirche, Predigtgottesdienst, Pfarrerinnen Britta Hüttner
07.10.	Donnerstag	10.00		Seniorenheim Blütenraum, Pfarrer Georg Thimme
10.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	9.00		Gemeindepfarrhaus, Pfarrerinnen Britta Hüttner
		10.30		Gemeindehaus, Pfarrerinnen Britta Hüttner
16.10.	Samstag	10.00		Seniorenheim Rotkehlchenweg, N.N.
17.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	9.00		Gemeindepfarrhaus, Superintendent i.R. Eberhardt Schalinski
		10.30		Gemeindehaus, Superintendent i.R. Eberhardt Schalinski
24.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	9.00		Gemeindepfarrhaus, Lektor Dr. Reinhart Kroeber
		10.30		Gemeindehaus, Lektor Dr. Reinhart Kroeber
31.10.	Reformationstag	10.00		Gemeindepfarrhaus, Gemeindefrühstück
		10.30		Gemeindehaus, Pfarrer Georg Thimme, Gemeindepädagogin Rebekka Prozell und die Junge Gemeinde



= mit Abendmahl



= mit Kindergottesdienst

Gottesdienste im November 2010

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2,4

06.11.	Samstag	10.00		Seniorenheim Wachtelwinkel, N.N.
07.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30		Gemeindehaus, Musikgottesdienst mit Kantor Matthias Trommer
14.11.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30		Gemeindehaus, Pfarrerin Britta Hüttner mit Frauengruppe
18.11.	Bußtag	19.00		Gemeindehaus, Pfarrer Georg Thimme
20.11.	Samstag	10.00		Seniorenheim Rotkehlchenweg Pfarrer Georg Thimme
21.11.	Ewigkeits- sonntag	10.30		Kirche zu Glindow, Pfarrerin Britta Hüttner
		10.30		Heilig-Geist-Kirche, Pfarrer Georg Thimme
		14.00		Neuer Friedhof Glindow, Pfarrer Georg Thimme
		14.00		Neuer Friedhof Werder, Pfarrerin Britta Hüttner
28.11.	1. Advent	10.00		Gemeindepfarrhaus, Gemeindefrühstück
		10.30		Gemeindehaus, Pfarrer Georg Thimme
05.12.	2. Advent	9.00		Gemeindepfarrhaus, Pfarrer Georg Thimme
		10.30		Gemeindehaus, Pfarrer Georg Thimme

Regelmäßige Treffen und Termine

Treffen für Kinder

Eltern-Kind-Gruppe

9.30 Uhr Gemeindehaus, Werder, wöchentlich (nicht in den Ferien!)

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Christenlehre Werder (Klassen 1 - 2)

15.15 - 16.15 Uhr, Gemeindehaus, wöchentlich,
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Christenlehre Werder (Klassen 3 - 6)

16.15 - 17.30 Uhr, Gemeindehaus, wöchentlich,
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Christenlehre Glindow (Klassen 1 - 2)

15.00 - 16.00 Uhr, Gemeindepfarrhaus, wöchentlich,
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Christenlehre Glindow (Klassen 3 - 6)

16.00 - 17.15 Uhr, Gemeindepfarrhaus, wöchentlich,
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Kindergottesdienste

10.30 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst
17. Oktober und 21. November

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Treffen für Jugendliche und Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht Klasse 7

9.00-12.30 Uhr, Gemeindehaus
30. Oktober, 27. November, 11. Dezember

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Konfirmandenunterricht Klasse 8

9.00-12.30 Uhr, Gemeindehaus
2. Oktober, 13. November, 18. Dezember.

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Regelmäßige Treffen und Termine

Junge Gemeinde (JG)

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

19.00 - 22.00 Uhr, Remise, wöchentlich (während der Schulzeit),
mit Nachhausebringservice ca. 22.00 Uhr (wird durch die Eltern gewährleistet)

Leitung: Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

Treffen für Menschen, die sich für die JG zu alt und für den Seniorenkreis zu jung fühlen

Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

19.30 Uhr, Remise, wöchentlich,

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Kirchenchor

19.30 Uhr, Gemeindehaus, wöchentlich,
Proben unter Leitung von Herrn Trommer

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Selbsthilfegruppe Suchtkranke & Angehörige

19.00 Uhr, Remise, wöchentlich

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Gemeindegemeinderat der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

19.30 Uhr, Gemeindepfarrhaus oder Remise,
5. Oktober (Gemeindepfarrhaus), 9. November (Remise)

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Treffen für Senioren/Innen

Frauenkreis (Helga Kinzel)

18.30 Uhr, Remise Werder,
7. Oktober, 4. November

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Kaffeerunde

14.30 Uhr, Ort der Zusammenkünfte sind bei Frau Reinicke (Tel 70103) zu erfragen,
8. Oktober, 22. Oktober, 5. November, 19. November

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

Regelmäßige Treffen und Termine

Seniorenkreis, Glindow

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

14.00 Uhr Gemeindepfarrhaus

13. Oktober (N.N.), 27. Oktober (Pfarrerin Britta Hüttner),

10. November (Pfarrer Georg Thimme), 24. November (Pfarrerin Britta Hüttner)

Seniorenachmittag, Werder

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

14.00 Uhr Remise

27. Oktober (N.N.), 27. Oktober (Pfarrer Georg Thimme),

10. November (Pfarrerin Britta Hüttner), 24. November (Pfarrer Georg Thimme)

Um 13.50 Uhr wird der Gemeindebus über Jugendhöhe, Edeka, Wendeplatz Scheunhornweg fahren. Individuelle Abholung ist nach telefonischer Absprache mit Frau Reinicke (Tel. 70103) möglich. Auch für andere Rückfragen zum Seniorenachmittag ist Frau Reinicke für Sie da.



Terminübersicht

05. Nov. 2010	15.00 Uhr Gemeindehaus	Kinderaktionstag zum Martinstag
11. Nov. 2010	17.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche	Martinsfest
14. Nov. 2010	10.30 Uhr Gemeindehaus	Gottesdienst zum Mirjamsonntag „Sieh hin, Frau Lot“ (Genesis 19, 1-26)
11. Dez. 2010	15.00 Uhr Gemeindehaus	Nikolausfeier
19. Dez. 2010	10.30 Uhr Gemeindehaus	Familiengottesdienst mit der Kita Inselstadt
07. Jan. 2011	19.00 Uhr Gemeindehaus	Dankeabend für die in der Gemeinde ehrenamtlich tätigen Gemeindeglieder



Kirchliche Telefonseelsorge in Potsdam

täglich – kostenfrei
rund um die Uhr

0800 111 0 111

0800 111 0 222

Das Gemeindefest

In diesem Jahr fand das traditionelle Gemeindefest bei sonnig-warmen Temperaturen am Sonntag, den 13. Juni statt.

Los ging es um 14.00 Uhr mit einem liebevoll gestalteten Mitmach-Gottesdienst im Gemeindehaus, bei dem die Kinder der KITA Inselstadt aus Werder und der KITA Sternenzelt aus Glindow gemeinsam mit dem Rest der Gemeinde sangen und den Worten von Pfarrer Riebicke, Rebekka Prozell sowie den Mitarbeiterinnen der KITAs lauschten.

Anschließend fanden sich alle zu einem bezaubernden Auftritt der KITA-Kinder im Gemeindegarten am Wasser wieder, sowie danach zu Kaffee, Waffeln, Kuchen und guten Gesprächen auf den Holzgarnituren der Festwiese zusammen.

Währenddessen sorgte die kreative Ju-



gendband „Eventuell“ mit vielen tollen Stücken für das musikalische Wohl und gratulierte der frisch vermählten Rebekka Prozell und ihrer Lebensgefährtin Corinna mit „My heart will go on“ nachträglich zur Hochzeit.





Außerdem gab es viele bunte Angebote für jeden Geschmack: eine Andacht mit Pfarrer Riebicke im Gemeindehaus, Kreativ- und Bastelstände, an denen oft das Motiv der Taube für die neu fusionierte Heilig-Geist-Gemeinde auftauchte, den Chor, eine große Leinwand, auf der jeder Künstler einen zuvor gezogenen Spruch oder ein Symbol verewigen konnte und Zirkusspiele für die Kinder.

Zum Ausklang des Abends wurde gemütlich gegrillt und die verrückte Band „Bardomaniacs“ zog mit den Klängen von ungewöhnlichen Instrumenten wie z.B. einem Dudelsack durch den Gemeindegarten.

Lydia Bauer



Sommerabschlussparty in der KITA Sternenzelt

An einem sonnigen 9. Juli 2010 trafen sich Kinder, Eltern, Geschwister, zukünftige Schulkinder und Mitarbeiter der KITA Sternenzelt in Glindow zu einem gemeinsamen Abschlussfest auf dem Kirchengelände. Los ging es mit einem liebevoll von Pfarrerin Hüttner, den Mitarbeiterinnen der Kita und Gemeindepädagogin Rebekka Prozell gestalteten Gottesdienst in der Kirche, bei dem sowohl Kinder als auch Erzieher mithalfen.

Am Ende des Gottesdienstes verabschiedete die KITA ihre neuen Schulkinder Yannick, Joshua, Sören, Julius, Jonas, Frowin und Anna-Lena mit einem Segen und individuellen Wünschen für ihre Schulzeit.

Danach wurde auf dem Gelände der KITA gefeiert: während die Animateurin Yellycat die Kinder in ihren Bann zog, wurden frisch gegrillte Steaks und Bratwürste verspeist, viel geredet und ge-



lacht und das üppige Buffet geräumt. Außerdem zeigten die Mädchen der zukünftigen großen Gruppe ihre Tanzkünste und die Eltern der Schulanfänger bedankten sich bei den Erziehern und Mitarbeitern für eine wunderschöne Zeit.

Wir wünschen unseren 7 Schulkindern viel Glück und Spaß, einen guten Start und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Ulrike Dosk

Abschiedsgottesdienst

Am 29. August 2010 fand in der Heilig-Geist-Kirche zu Werder (Havel) ein besonderer Gottesdienst statt.

Viele Gäste und Gemeindeglieder waren gekommen, um sich von Herrn Pfarrer Riebicke zu verabschieden und für 12 Jahre Tätigkeit als Pfarrer in Werder und Glindow zu bedanken.

Gemeinsam mit dem Superintendenten Herrn Dr. Zehner, dem GKR und dem Kirchenchor Werder unter Leitung von Herrn Kantor Matthias Trommer wurde ein festlicher Gottesdienst gestaltet.

Lieder wie „Die güldene Sonne“ und „Gott gab uns Atem“ wurden mit neuen Texten nach Immo Riebicke gesungen, der Psalm 103, in einer Übertragung von Immo Riebicke, im Wechsel gebetet und das Glaubensbekenntnis ebenfalls mit Worten von Immo Riebicke gesprochen. Es war uns an diesem Tag eine Ehre, mit Worten von Herrn Pfarrer Riebicke zu sprechen und zu singen.

Nach dem Gottesdienst erklang ein kleines Konzert vom Kammermusikkreis un-

Rückblick

serer Gemeinde. Der Bürgermeister, Herr Werner Große, dankte Herrn Pfarrer Riebicke für sein Wirken in unserer Stadt mit herzlichen Worten. Auch die Worte eines ehemaligen GKR-Mitgliedes seiner ersten Pfarrgemeinde in Tornow erfreuten ihn sehr, sie waren voller Herzlichkeit und Dankbarkeit. Der ehemalige GKR-Vorsitzende der Bornstedter Gemeinde erinnerte an viele Gemeinsamkeiten.

Bevor fortgefahren wurde mit Gemeindehöhepunkten seiner 12-jährigen Tätigkeit in Werder und Glindow erklang von der Orgel irische Musik, gespielt von Frau Mauwe-Hönicke. Im Rückblick erinnerte man an die Vielfalt des Gemeindelebens in den Jahren 1998 bis 2010, auch Bilder wurden gezeigt.

Oft wurden neue Wege beschritten. Sie, Herr Pfarrer Riebicke, haben Vertrauen gegeben und gemeinsam das Verständnis und die Toleranz wachsen lassen.

Wir, der jetzige GKR und der ehemalige GKR, haben viel von Ihnen gelernt und danken Ihnen sehr.

Anschließend sprach die GKR-Vorsitzende, Frau Görn-Eggert im Namen des GKR und der Gemeinde und sagte: „Zum Abschied schenken wir Dir einen echten



Kirschbaum aus Werder für Deinen Garten in Brandenburg und für die erholsamen Stunden eine Bank dazu, zur Erinnerung an die 12 Jahre hier in Werder, zum Innehalten, aber natürlich auch, um über Neues nachzudenken.“

Ein weiteres Orgelstück erklang und es wurde zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen eingeladen. Ein schöner Nachmittag endete. Doch zuvor drückte ein jeder noch einmal die Hand von Herrn Riebicke und verabschiedete sich.

Birgit Zander

Kasualien – getauft, geheiratet, gestorben

Getauft

Luisa Weigmann	18. Jul. 2010	Werder
Zoe Stage	18. Jul. 2010	Werder
Magdalena und Maximilian Krause	1. Aug. 2010	Werder
Elena Bremert	7. Aug. 2010	Werder
Kyrill Titze	14. Aug. 2010	Werder
Jakob Plate	15. Aug. 2010	Potsdam
Emma-April Zinnow	22. Aug. 2010	Glindow
Romy Hellmich	22. Aug. 2010	Werder
Annemarie Braun	29. Aug. 2010	Werder
Louis Kelm	29. Aug. 2010	Werder
Anja Kelm	29. Aug. 2010	Werder
Lea Wernecke	4. Sep. 2010	Petzow

Getraut

Christoph Höhne und Marina Beljavskaia	17. Jul. 2010	Werder
Mario und Jeannette Stage, geb. Völker	18. Jul. 2010	Werder
Toni und Anja Bremert, geb. Schneider	7. Aug. 2010	Werder
Hardy Wegner und Daniela Kallies-Wegner	7. Aug. 2010	Glindow
Jan und Sandra von Lübtow, geb. Brümmer	28. Aug. 2010	Petzow
Volker und Babett Westphal	3. Sep. 2010	Werder
Frank und Mirjam Wernecke, geb. Albrecht	4. Sep. 2010	Petzow

Gestorben

Sieglinde Witte	8. Jul. 2010	70 Jahre	Werder
Frieda Schmidt	16. Jul. 2010	97 Jahre	Werder
Charlotte Senst	7. Aug. 2010	91 Jahre	Werder
Niklas Plate	28. Aug. 2010	0 Jahre	Werder
Klaus Kärger	1. Sep. 2010	78 Jahre	Werder
Manfred Schwinning	2. Sep. 2010	77 Jahre	Werder
Elsbeth Krüger	4. Sep. 2010	86 Jahre	Werder
Else Müser	10. Sep. 2010	90 Jahre	Werder
Liselotte Schröter	11. Sep. 2010	80 Jahre	Werder

Impressum

Herausgeber: Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

Anschrift: Pfarrer Georg Thimme (V.i.S.d.P), Mühlenstraße 8, 14542 Werder

Telefon: 03327 42360, **Fax:** 03327 731078, **E-Mail:** kirche.werder@evkirchepotsdam.de

Redaktion: Ulrike Herrmann, David Hanisch

Druck: KAJA Druck Werder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4. November

Adressen in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde

WERDER (Havel)

Gemeindefhaus
Adolf-Damaschke-Str. 9

Remise - gegenüber dem Gemeindefhaus

Heilig-Geist-Kirche

Pfarrhaus Werder
Mühlenstraße 8

© 2005 REGIOKart

nach Glindow

GLINDOW

Gemeindef-Pfarr-Haus
Glindower Dorfstr. 45

Dorfkirche

nach Werder

© 2005 REGIOKart

Adressen in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde



Pfarrbezirk Werder Pfarrer Georg Thimme

Mühlenstraße 8
Telefon 03327 42360
Fax 03327 731078
g.thimme@web.de



Gemeindebüro Hannelore Grötzner

Adolf-Damaschke-Str. 9
Telefon 03327 42691
Fax 03327 731063
kirche.werder@evkirchepotsdam.de

Sprechzeiten:

Mo, Mi u. Fr. 9.00 -12.00
Do 15.00 -18.00



Pfarrbezirk Glindow Pfarrerin Britta Hüttner

Glindower Dorfstraße 45
Telefon 03327 669709
Fax 03327 70612
britta.huettner@evkirchepotsdam.de



Friedhofsverwaltung Danny Meinhardt

Glindower Dorfstraße 45
Telefon 03327 43408
Fax 03327 70612
kirche.glindow@evkirchepotsdam.de

Sprechzeiten:

Mo-Do 8.30 -14.00



Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

A.-Damaschke-Str. 9
Telefon 03327 5206420
Mobil 0176 57071985
rebekka.prozell@web.de



Kantor Matthias Trommer

Telefon 0331 2705854



Hauswart Thomas Schulze

Mobil 0174 3633946

Bankverbindung Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

Empfänger:	KVA Potsdam
Bank:	EDGKiel
BLZ:	210 602 37
Konto:	779 202
Verwendungszweck:	"Werder"

Die Evangelische Heilig-Geist- Kirchengemeinde im Internet

<http://www.heiliggeistgemeindewerder.de/>